



Beispiel für den Ablauf einer Berufsfelderkundung

1. Begrüßung der Schüler am vereinbarten Treffpunkt
2. Vorstellung der Ansprechpartner, Überblick über den Tagesablauf, organisatorische Hinweise zu Räumlichkeiten (z.B. Toiletten) und Pausen, Regeln und eventuelle Sicherheitshinweise
3. Kurzpräsentation des Unternehmens (z.B. Branche, Mitarbeiterzahl, Abteilungen/Bereiche) und der möglichen Ausbildungsberufe (z.B. Zugangsvoraussetzungen, relevante Schulnoten, Fähigkeiten und Kenntnisse)
4. Vorstellung der Teilnehmer (z.B. Vorbereitung auf den Tag, Wahl des Berufsfeldes, Erwartungen an den Tag)
5. Rundgang durchs Unternehmen, Vorstellung der einzelnen Abteilungen und Tätigkeiten, Ware / Artikel erlebbar machen (z.B. demonstrieren, in die Hand geben)
6. Praktisches Arbeiten oder kleine Arbeitsproben
7. Feedbackrunde (z.B. was hat Spaß gemacht, was war ganz neu / Feedbackbogen ausfüllen lassen)
8. Verabschiedung der Schüler und Hinweis auf Verfahren bei Interesse an einem Praktikumsplatz / Ausbildungsplatz (z.B. Handout mit Adresse, Ansprechpartner, Fristen)
9. Verteilung der Teilnahmebescheinigungen

Grundsätzliches

- Nehmen Sie zeitgleich mehrere Schüler auf, um für den gleichen Vorbereitungsaufwand eine größere Anzahl von Schülern zu erreichen.
- Dauer der Berufsfelderkundung soll ca. einen Schultag (ca. 6 Zeitstunden) betragen.
- Bauen Sie gerne nach ca. 2 Schulstunden Pausen von ca. 15 Minuten ein.
- Geben Sie Möglichkeiten Fragen zu stellen.
- Ermöglichen Sie einen Austausch mit Ihren Auszubildenden / Ausbildern.
- Schüler sollen nicht nur Zuschauer sein, sondern etwas aktiv erkunden.